

„FAMILIEN STÄRKEN – PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN“

Projekt Familienintegrationscoach im Burgenlandkreis



Landrat Götz Ulrich

Das Projekt „Familienintegration“ im Förderprogramm „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“ wurde vom Land Sachsen-Anhalt ins Leben gerufen und wird sowohl aus Landesmitteln als auch aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Im Burgenlandkreis wird das Projekt seit 2012 mit Erfolg durchgeführt und nun in der dritten Förderperiode bis zum 31.12.2020 fortgesetzt.

Das Projekt unterstützt vor allem junge Familien und Alleinerziehende, die aufgrund von Langzeitarbeitslosigkeit oftmals benachteiligt sind. Dabei haben die Erfahrungen im Burgenlandkreis eines gezeigt: Dank der intensiven Betreuung schaffen die Projektteilnehmer den Sprung in nachhaltige sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Mit dem Projekt „Familienintegration“ unterstützt der Burgenlandkreis erfolgreich junge Familien und Alleinerziehende unter 35 Jahren, welche Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Sozialgesetzbuch SGB II beziehen. Über 100 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze konnten bislang seit dem 01.07.2015 über das Projekt geschaffen werden.

Die fachliche Anleitung und Umsetzung des Projekts erfolgt durch das Jobcenter Burgenlandkreis und durch das Wirtschaftsamt. Hier bringen sich drei Familienintegrationscoaches, ein Jobcoach mit Teamleitungsfunktion und eine Projektassistenz mit Engagement ein. Zusätzlich wird das Projekt von einem Projektbeirat begleitet. Dieser besteht aus dem Bereichsleiter Integration des Jobcenter Burgenland-

kreis, dem Amtsleiter des Wirtschaftsamtes und dem Regionalen Koordinator des Burgenlandkreises.

Der Familienintegrationscoach entwickelt gemeinsam mit dem Projekt-Teilnehmer individuelle Lösungen und unterstützt ihn auf dem Weg in ein nachhaltiges Erwerbsleben. Bei der Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt werden die Projekt-Teilnehmer und Arbeitgeber zusätzlich durch den Jobcoach begleitet.

Der Fachkräftemangel, der besonders auch im ländlichen Raum zu spüren ist, lässt die Unternehmen der Region umdenken. Immer mehr Unternehmer setzen auf eine familienbewusste Arbeitszeitgestaltung. Das bietet den Projekt-Teilnehmern mehr Optionen bei der eigenen Lebens- und Arbeitszeitgestaltung.

Mit einem Tiefstand der Arbeitslosigkeit liegt der Burgenlandkreis mit 7,1 Prozent im Monat Juni deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 7,6 Prozent.

Dieses Ergebnis ist auch auf die Unterstützung des Beirats, des Regionalen Arbeitskreises Arbeitsmarkt, der Agentur für Arbeit und des Jobcenters zurückzuführen.

Der Regionale Arbeitskreis Arbeitsmarkt ist dabei für die regionale Koordination aller arbeitsmarktpolitischen Programme und Maßnahmen des Bundes, des Landes Sachsen-Anhalt und der Europäischen Union im Burgenlandkreis zuständig. Das Gremium orientiert sich - unter Beachtung der regionalen Voraussetzungen - am Bedarf und bezieht Wirtschafts- und Sozialpartner sowie Bildungsakteure am Übergang Schule - Beruf aktiv in die Gestaltung und Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen ein.

So sollen die Wirksamkeit und Effektivität der Maßnahmen im Burgenlandkreis erhöht und regionale Kompetenzen gestärkt werden.

Weitere Programme wie „Jobperspektive 58+“ oder „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ unterstützen andere Zielgruppen bei der Arbeitsmarktintegration.

Rückblick

19.09.2017

Begleitausschuss Europäische Struktur- und Investitionsfonds besuchte Burgenlandkreis

Die Europäische Union. Weit weg. Bürokratisch. Zu wenig am Bürger. Der Brückenschlag nach Brüssel ist nicht einfach zu erklären. „Hier investiert Europa“ ist oft zu lesen. Wer genauer hinschaut wird sehen: Fördermittel der EU verstecken sich nicht nur hinter kleinen Logos oder sperrigen Abkürzungen wie EFRE, ELER oder ESF. Doch nicht nur die touristische Infrastruktur oder Unternehmensansiedlungen werden gefördert.

Dass Fördermittel der EU auch direkt im kleinen Unternehmen ankommen oder dabei helfen, Alleinerziehenden mit Vermittlungshemmnissen eine Jobperspektive zu ermöglichen, davon überzeugten sich die Mitglieder des ESIF-Begleitausschusses. Hinter dem Kürzel steht ein ca. 60-köpfiges Gremium, das im Rahmen seiner jährlichen Tagung den Burgenlandkreis bereist. Dabei wurde begutachtet und bewertet, wie die Förderungen direkt an der Basis ankommen, wo es für künftige Förderungen Bedarfe gibt, wo nachgesteuert werden muss.

Um beim Beispiel direkt beim Bürger ankommender Förderungen zu bleiben. „Familien stärken - Perspektiven eröffnen“ heißt ein von der EU und dem Land gefördertes Projekt, welches erfolgreich im Burgenlandkreis läuft. Über das Familiencoaching hat beispielsweise Janine Piekorz einen Job bei Stefan Simon gefunden. Dieser vermietet Ferienwohnungen in Naumburg. „Wir merken die Förderung der EU in die touristische Infrastruktur allein daran, dass viele Touristen längere Aufenthalte in der Haupturlaubsaison bei uns buchen. Früher war es eine reine Destination für Kurzurlaube. Nur über konstant steigende



Regionaler Koordinator Stefan Persich erläutert die Arbeitsmarktprogramme.

Übernachtungszahlen war es uns möglich, über die Einstellung einer Mitarbeiterin nachzudenken“, so Simon.

Bei der Vermittlung halfen die Familienintegrationscoaches des Burgenlandkreises. Nur eines von vielen Beispielen. Die Bilanz kann sich durchaus sehen lassen: Von den 207 Teilnehmenden konnten bis dato 82 in einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz vermittelt werden.

Für Thorsten Kroll, Leiter der Verwaltungsbehörde im Finanzministerium des Landes, steht fest: „Wir tun etwas für den sozialen Zusammenhalt, geben Eltern und auch kleinen Unternehmen die Chance sich beruflich zu entwickeln. Ganz im Sinne des Europäischen Gemeinschaftsgedankens“.

Mehr Informationen zu aktuellen Förderprogrammen gibt es auch im Internet: www.burgenlandkreis.de > Wirtschaft > Wirtschaftsförderung

Geförderte Projekte im Burgenlandkreis

- Berufliches Integrationszentrum für Ausbildung und Arbeit für Asylbewerber/-innen und Flüchtlinge im Burgenlandkreis
- Regionaler Koordinator
- Jobperspektive „58+“
- Örtliches Teilhabemanagement
- LEADER
- ego.-WISSEN
- STABIL
- RÜMSA
- Aktive Eingliederung
- Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben
- Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“
- Bildung integriert
- Jugend stärken im Quartier

13. / 14.02.2018

Evaluation des Projektes durch Ramboll Management Consulting



Der Burgenlandkreis ist einer von drei ausgewählten Projektstandorten, an denen eine regionale Fallstudie durchgeführt wird.

Im Auftrag des Ministeriums der Finanzen und der EU-Verwaltungsbehörde erfolgte durch das Unternehmen Ramboll Management Consulting die Bewertung der eingesetzten Fördermittel zu den Programmen „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“ und „Regionale Koordination“.

Im Burgenlandkreis werden finanzielle Mittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) des Landes Sachsen-Anhalt in der Förderperiode 2014-2020 umgesetzt.

Es wurden unter anderem:

- die fondsübergreifende Umsetzung der EFRE- und ESF-Förderung,
- die Wirksamkeit und die Auswirkungen der Förderung in den einzelnen Themenfeldern sowie
- der Beitrag zu den Querschnittszielen und -themen geprüft.

Es erfolgten Interviews zu zentralen Evaluationsfragen mit dem Projektträger, ehemaligen Teilnehmenden und den entsprechenden Arbeitgebern sowie den Familienintegrationscoaches, einem Vertreter des Jobcenters und weiteren Wirtschafts- und Sozialpartnern.

Die Ergebnisse der Studie werden im Anschluss durch Ramboll Management Consulting veröffentlicht.

14.03.2018

7. Regionaltreffen „Familien stärken—Perspektiven eröffnen“

Halbjährlich kommen die Projektmitarbeiter des regionalen Arbeitsmarktprogrammes der teilnehmenden Landkreise und kreisfreien Städte zum Erfahrungsaustausch zusammen.

Zum 7. Regionaltreffen wurden die Gäste im Kreistagssaal des Burgenlandkreises vom Amtsleiter des Wirtschaftsamtes, Thomas Böhm, begrüßt.

Die Gäste erhielten ausführliche Informationen zur wirtschaftlichen Gesamtsituation und touristischen Veranstaltungshöhepunkten des Burgenlandkreises. Im Anschluss wurden die Ergebnisse der Projektarbeit durch Michael Schröder (Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration) und Annett Mahlzahl (Förder-service GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt) ausgewertet.

Es wurde mitgeteilt, dass die Projekte an allen Standorten bis 31.12.2020 verlängert werden.

Danach erfolgte eine kurze Vorstellung der Projektstruktur im Burgenlandkreis und die Auswertung der Statistik.

Als Best-Practice-Beispiel waren die ehemalige Projektteilnehmerin Janine Piekorz und der Geschäftsführer „Apartments am Dom“ Stefan Simon anwesend.

So konnten die Erfahrungen aus der Praxis greifbar und direkt erlebbar dargestellt werden.

Als regionaler Koordinator der arbeitsmarktpolitischen Programme moderierte Stefan Persich die Veranstaltung und berichtete zusätzlich über die durchgeführte Regionalisierung der Arbeitsmarktprogramme im Burgenlandkreis und die gute Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Burgenlandkreis.



Begrüßt wurden die 38 Teilnehmer des 7. Regionaltreffens durch den Wirtschaftsamtsleiter Thomas Böhm.

Ergebnisse und Vermittlungserfolge per 30.06.2018

Projektteilnehmer/-innen insgesamt:	294	sv-pflichtige Beschäftigungen:	103
Alleinerziehende:	244	ESF-geförderte Erprobungsarbeitsplätze:	36
männlich:	21	Arbeitsaufnahme ohne Förderung:	27
weiblich:	223	Arbeitsaufnahme mit Eingliederungszuschuss:	35
Familienbedarfsgemeinschaften:	25	Aufnahme einer Ausbildung:	12
		Sonstige Förderung:	1
		Einstiegsqualifizierung:	1

Arbeitgeber mit ESF-geförderten Erprobungsplätzen

- Häusliche Alten- und Krankenpflege B. Buller, Weißenfels
- SECURITAS AVIATION Service GmbH & Co. KG, Schönefeld
- Rechtsanwälte Jürges, Knop und Stiller GbR, Naumburg
- MC Parfümerie, Wäschemoden & Kosmetik, Freyburg
- B&B Alltags- und Betreuungsdienste GbR, Bad Bibra
- Therapiezentrum "Am Holländer" GmbH, Weißenfels
- Hausmeisterservice Ingo Weber GmbH, Heiligenkreuz
- Heizung Bäder Sanitär Volker Nimmler, Kaiserpfalz
- Gottschlings Speisemanufaktur GmbH, Naumburg
- Rechtsanwaltskanzlei Günther Weise, Naumburg

- Immobilien-Service Dr. H. Schmitz, Wetterzeube
- Turmuhren und Glockentechnik, Kaiserpfalz
- Zur Sonnenuhr Odenthal OHG, Freyburg
- Freizeitanlage, Eckartsberga
- Tagesspflege Annett Rossol, Naumburg
- Getränkequelle, Bad Bibra
- Top Secret Beauty & Hair, Weißenfels
- Gasthaus Schloss Saaleck, Saaleck
- Marysés Rosenzauber, Naumburg
- Hotel Weiße Elster, Zeitz
- Rewe, Naumburg
- Liebevolle Pflege, Bad Kösen
- Frozen Yogurt, Naumburg
- Hesseland, Bad Bibra
- Alm Gaudi, Naumburg

- Salon Ines, Bad Bibra
- Zahnkonzept Dr. Altmann M. Sc., Zeitz
- Innenausbau Schönburg UG, Schönburg
- Sportsbar Laurini, Zeitz
- BLK Marketing GmbH, Weißenfels
- Apartments am Dom, Naumburg
- Schlossschenke, Goseck



Bei Stefan Simon „Apartments am Dom“ fand Janine Piekorz einen neuen Job als Reinigungskraft.

Ansprechpartnerinnen im Projekt

Familienintegrationscoaches



Christine Mager
Naumburg
03445 / 7103310
mager.christine@blk.de



Katja Berger
Weißenfels
03443 / 3394121
berger.katja@blk.de



Carmen Faust
Zeitz
03441 / 2290 162
faust.carmen@blk.de

Projektassistenz



Katja Schnee
Naumburg
03445 / 7103122
schnee.katja@blk.de

Teamleitung/Jobcoach



Julia Soujon
Naumburg
03445 / 7103122
soujon.julia@blk.de

Herausgeber: Burgenlandkreis – Der Landrat · Schönburger Str. 41 · 06618 Naumburg (Saale)
Inhaltlich verantwortlich: Wirtschaftsamt – Projekt Familienintegrationscoach · Fotos: Burgenlandkreis